



Zahl: 131-9/GP-14/AMV/2026

Datum: 26.01.2026

Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung

In folgender Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Bauvorhaben: „Verwendungszweckänderung Betriebsgebäude mit Büros und Lagerraum; Einbau von Zwischenwänden, Errichtung von Mauern im Bereich der Einfahrt, Errichtung eines Zaunes, Abbruch Stiege OG; Zubau eines Lagercontainers und einer überdachten Abstellfläche beim Bestandsgebäude Industriegebiet 3, 9907 Tristach“ auf Gp. 994/4, KG Tristach (Bauwerber: DI Werner Podesser, Ainet Nr. 21c, 9951 Ainet und Andreas Podesser, Ainet Nr. 43, 9951 Ainet).

Ort: Beim bestehenden Objekt Industriegebiet 3, 9907 Tristach, auf Gp. 994/4, KG Tristach;	Datum/Uhrzeit: 18.02.2026, 15:15 Uhr
--	--

Beteiligte können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten. Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lässt,
- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommt.

Beteiligte können in die Pläne und sonstigen Behelfe Einsicht nehmen: Ort: Gemeindeamt Tristach, 1. Stock, Dorfstraße 37, A-9907 Tristach; Zeitraum: Ab sofort bis spätestens vor Beginn der örtlichen Verhandlung; Zeit: Montag bis Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr.

Abgesehen von dieser Bekanntmachung und der persönlichen Verständigung der uns bekannten Beteiligten wird die Verhandlung durch Verlautbarung im Internet auf www.tristach.gv.at (Menü „Bürgerservice“ → „Amtstafel & Kundmachungen“) kundgemacht.

Beteiligte verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Eine längere Ortsabwesenheit stellt kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis dar.

Rechtsgrundlagen: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG) 1991 und § 32 der Tiroler Bauordnung (TBO) 2022.

Der Bürgermeister:
Ing. Mag. Markus Einbauer

An die/Von der Gemeindeamtstafel	
Angeschlagen am:	26.01.2026
Abzunehmen am:	18.02.2026
Abgenommen am:	